

Die Telematik wird in zwei Schritten zum Regelstudium:

1. Die Studienordnung

(§3,4 TechStG) gibt einen groben Rahmen für den Studienplan vor und stellt die **rechtliche Grundlage** für die Einrichtung eines Studiums dar.

2: Der Studienplan

legt die einzelnen Lehrveranstaltungen mit **Inhalt und Stundenumfang** fest. (17 AHStG, 5(2), 6(5) TechStG)

Wie weit ist die "neue Telematik"?

○ Der Entwurf einer Studienordnung ist vom Ministerium zur Begutachtung ausgeschickt worden.

○ Eine Hörerversammlung zu diesem Thema war zwar ergebnisreich, aber so mäßig besucht, daß man annehmen könnte, es wäre egal, wie man ab Herbst zu studieren hat.

Was steht im Entwurf?

● Die Abschnitte haben 4 bzw. 6 Semester, wie gehabt. Die Stundenrahmen sind 70-90 Semesterwochenstunden für den 1., 90-120 SWS für den 2. Abschnitt. Das heißt, es könnte im schlimmsten Fall auf 210 SWS hinauslaufen (derzeit: 185).

● Fächer des 1. Abschnittes: Mathematik, Elektrotechnik, Elektronik, Informationsverarbeitung.

● Pflichtfächer des 2. Abschnittes: Elektronik, Nachrichten- und Übertragungstechnik, Informationsverarbeitung, Regelungstechnik.

● Pflichtfächer umfassen 40% der SWS des 2. Abschnittes.

● 15 SWS **freie** Wahlfächer (d.h. unabhängig von Katalogen, Universitäten etc.) im 2. Abschnitt.

● Der Rest sind aus Katalogen wählbare "**gebundene**" Wahlfächer, mit folgenden Stoffgebieten: Elektrotechnik, Elektronik, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Statistik, Informationsverarbeitung, Biomedizinische Technik.

● Im 1. Abschnitt sind 20%, im 2. Abschnitt 25% der Gesamtstundenzahl

für **praktische Übungen** und Laborübungen vorzusehen (d.h. keine Pseudouübungen, die man glatt für eine Vorlesung halten könnte).

Am Rande erfährt man, daß dieser Entwurf EG-konform ist (lacht!).

Welchen Kommentar gibt die Studienkommission ab?

○ Bei den Fächern des 1. Abschnittes fehlt Physik.

○ Als Stoffgebiete für die Wahlfachkataloge sollen auch Technologiefolgenabschätzung, Toningenieurwesen und Nachrichtentechnik aufgenommen werden.

Die nächsten Schritte:

Wir harren nun der endgültigen Fassung der Studienordnung, sodann wird auf dieser Grundlage ein neuer Studienplan erstellt. Die Stundenanzahl soll einzig durch Anpassung der Übungsstunden an den tatsächlichen Aufwand erweitert werden. Diese Meinung herrscht in der Studienkommission unwidersprochen. Im Herbst sollte der Studienplan stehen.

Kontaktpersonen:

Für Anfragen, Auskünfte und als Anlaufstelle für Eure Vorschläge für den neuen Studienplan stehen zur Verfügung:

Der Vorsitzende der Studienkommission, derzeit Prof. Leopold.

Die Studenten in der Studienkommission.

Adressen (auch dem Studienführer zu entnehmen):

Vorsitzender der Studienkommission: Prof. Hans Leopold, Institut für Elektronik, Inffeldg. 12

Studentische Mitglieder:

Manfred Brandl, Grabenstr. 39,

Tel.: 61403-13

Alan Krempler, Mandellstr. 42, 845551

Albert Panz, Bürgerg. 18, 811343

Claudia Zeiringer, Franz Riepl-G. 29, 0663/31949

Für die Basisgruppe Telematik:

Alan, Albert, Claudia, Manfred ■

Die Anekdoten aus unseren Sitzungen konntet Ihr den letzten beiden NATAN's entnehmen, ich will Euch hier nun ein paar Fakten liefern.

Im November hat es eine Gesamtstudienkommission in Graz gegeben, deren Beschlüsse nun (teilweise) vom Ministerium absegnet wurden. Im wesentlichen:

Es gibt in Österreich in Zukunft 8(!) Studienzweige aus Technischer Mathematik,

● und zwar in Graz:

○ Techno-Mathematik (Anwendungsgebiete in Zusammenarbeit mit Naturwissenschaftlern bzw. in technisch-industriellen Fachbereichen wie ET und MB)

○ Wirtschaftsmathematik, Operations Research und Statistik (ähnlich dem jetzigen b)-Zweig mit weiteren Vertiefungs- und Anwendungsgebieten)

○ Informationsverarbeitung (grundlegend so wie der jetzige c)-Zweig)

● in Linz: Mathematik in den Naturwissenschaften, Industriemathematik und Mathematische Computerwissenschaften

● in Wien: Mathematik in den Naturwissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Mathematische Computerwissenschaften und Versicherungsmathematik

● Die Stundenzahl wird hinaufgehen, im 1. Abschnitt auf mind. 65 Wochenstunden, im 2. somit auf mind. 80.

Mitte März gibt es eine weitere Sitzung, in der die Bezeichnung der Pflicht- und Wahlfächer sowie eventuell deren Stundenrahmen festgelegt werden.

Wir werden Euch natürlich auf dem laufenden halten und vermutlich in der April-Ausgabe des NATANs weiterberichten.

Für die Fachschaft Mathematik:
Hannes Pintaritsch ■